

BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Kompakt-Briefing für die Koalitionsverhandlungen

1. Handlungsbedarf

Innovation ist der Motor nachhaltigen Wohlstands und wirtschaftlichen Wachstums in der Transformation. Voraussetzung für Innovation ist ein zukunftsfähiges, leistungsstarkes Bildungs- und Wissenschaftssystem, das geschlechtergerecht ausgestaltet ist. Dem Fachkräftemangel kann nur durch eine gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Frauen entlang der gesamten Bildungskette und auf dem Arbeitsmarkt über den gesamten Lebensverlauf hinweg begegnet werden.

Zugleich wird in Bildung und Wissenschaft die Grundlage für eine lebendige und resiliente Demokratie gelegt. Auch um als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort international wettbewerbsfähig zu bleiben, gilt es, die Wissenschaftsfreiheit zu sichern und die Demokratiebildung zu stärken. Die Freiheit der Forschung ist eine unabdingbare Voraussetzung für gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen. Dies gilt im Bereich Gleichstellung insbesondere für die Geschlechterforschung. Die zunehmenden Angriffe auf Geschlechterforschung sind Angriffe auf grundlegende demokratische und wissenschaftliche Prinzipien.

2. Textbausteine für Koalitionsvertrag

Die Etablierung einer Berufs- und Studienwahlorientierung jenseits von Geschlechterrollenstereotypen bleibt eine anhaltende Herausforderung und ist in Zeiten des digitalen Wandels und der Transformation eine Frage von besonderer Dringlichkeit. Wir fördern die geschlechtersensible Gestaltung betrieblicher Angebote zur Berufsorientierung für Schülerinnen in MINT- und für Schüler in SAHGE-Berufen gerade auch im Bereich der dualen und der vollzeitschulischen Ausbildung. Wir nehmen eine kritische Bestandsaufnahme der bestehenden Maßnahmen für eine klischeefreie Berufs- und Studienwahlorientierung und ihrer Effekte vor und verfolgen ihre zielführende Weiterentwicklung.

Wir fördern die geschlechtergerechte und inklusive Gestaltung von Digitalisierungsprozessen in Forschung, Lehre, Transfer und Verwaltung.

Wir verfolgen eine geschlechtergerechte und inklusive Bildungs-, Wissenschafts- und Weiterbildungspolitik, um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen – vor allem auch in MINT-Berufen – entlang der gesamten Bildungskette und auf dem Arbeitsmarkt sicherzustellen. Wir schaffen einen gesetzlich verankerten Rechtsanspruch auf Weiterbildung einschließlich entsprechender (Teil-)Freistellung mit Entgeltfortzahlung.

Wir fördern Programmlinien, mit denen Geschlechterforschung ausgebaut und nachhaltig finanziell und strukturell verankert wird. Dies gilt insbesondere für eine stärkere Berücksichtigung der Geschlechterforschung im MINT-Bereich, die auf eine geschlechtergerechte Ausgestaltung der Transformation zielt, z.B. in der Medizin, der KI und Robotik.

Wir führen das Professorinnenprogramm fort und entwickeln bestehende Programme zur Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen in Forschung, Lehre und Transfer weiter.

Wir setzen uns für eine zukunftsfähige, geschlechtergerechte Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes ein. Damit unterstützen wir auch den Aufbau von Strukturen, die Machtmissbrauch entgegenwirken und gleichstellungs- und Schutzkonzepte gegen sexualisierte Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch stärken.

Wir implementieren einen verpflichtenden Gender-Check für alle Förderprogramme in Schule und Hochschule sowie Aus- und Weiterbildung nach dem Vorbild der EU-Forschungsförderung.

Wir stärken die Demokratiebildung in Schulen, Hochschulen und (Weiter-)bildungseinrichtungen.

3. Anlagen/Hintergrundinformationen

- /// Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2021): [Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten](#)
- /// Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (2024): [Demokratiebildung als Auftrag der Schule – Bedeutung des historischen und politischen Fachunterrichts sowie Aufgabe aller Fächer und der Schulentwicklung](#)
- /// Fachgesellschaft Geschlechterstudien (2025): [Angriffen auf die Freiheit von Forschung und Lehre entschlossen entgegentreten!](#)